

Neues Video- und Sendestudio für die ALP

Zwei Drittel des Angebots der Dillinger Akademie sind digital. Dort arbeiten inzwischen Mediendesigner, Kameraleute, Programmierer und eine „Serious Game Designerin“.

Dillingen Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Lehr- und Führungskräfte bayerischer Schulen. Die Entwicklung der Online-Angebote an der ALP erfordert die Zusammenarbeit von multiprofessionellen Teams. Hierfür wird gerade ein zentraler Baustein, nämlich das neue Video- und Sendestudio eingerichtet.

Die Gesamtkosten hierfür betragen rund 700.000 Euro. Der neue Landtagsabgeordnete Manuel Knoll (CSU) nahm dies zum Anlass, der Akademie einen Antrittsbesuch abzustatten. Gemeinsam mit dem früheren Abgeordneten Georg Winter und Direktor Alfred Kotter ließ er sich über den aktuellen Stand der Umbauarbeiten in

der ehemaligen Kapuzinerkirche informieren.

Das neue zweite Standbein mit den zeit- und ortsunabhängigen Modulen im digitalen Bereich deckt mittlerweile laut Pressemitteilung zwei Drittel des Angebots der Akademie ab, erläuterte Direktor Alfred Kotter.

Sowohl bei Online-Selbstlernkursen als auch bei Live-Streaming-Angeboten für teilweise mehrere hundert, gelegentlich sogar mehrere tausend Teilnehmende reiche es nicht, „nur“ fachliche Expertise zu haben.

Neben den fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen Experten arbeiten an der ALP auch Mediendesigner, Kameraleute, Programmierer und auch eine „Serious Game Designerin“. Aber



Im Bild: (von links) Direktor Alfred Kotter, Landtagsabgeordneter Manuel Knoll und sein Vorgänger Georg Winter. Foto: Melanie Heindl-Pröll

auch in Zukunft werden die Schulen erheblichen Änderungsdruck erleben. Gerade künstliche Intelligenz, so Kotter, wird Bildung, Lehren und Lernen massiv verändern.

Hier versuche die Dillinger Akademie gemäß ihrer Vision „Wir gestalten Bildung der Zukunft mit“, Lehrkräfte und Schulleitungen zu begleiten und zu unterstützen. Abgeordneter Knoll sagte: „Die Akademie in Dillingen ist für die staatliche bayerische Lehrerfortbildung von herausragender Bedeutung.“ Gerade in Anbetracht der Digitalisierung werde man Bildung in vielen Teilen neu denken müssen. Hier das richtige Maß an Schutz und Regulierung zu finden, das sei, wie Knoll betonte, Aufgabe der Politik. (AZ)